



Günter Bischof

„Die US-amerikanische Besatzung Österreichs 1945–1955“

GASTVORTRAG

Montag, 9. März 2020

13:30 – 15:00 Uhr

Universität Graz

Institut für Geschichte

Heinrichstraße 26, 8010 Graz

2. Stock, UR 09.23



Ludwig Boltzmann Institut
Kriegsfolgenforschung

UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Institut für Geschichte



GRAZ

Begrüßung und Einleitung

**Univ.-Prof. Dr.
Barbara Stelzl-Marx**
*Institut für Geschichte
der Uni Graz, LBI für
Kriegsfolgenforschung*

Gastvortrag

**Univ.-Prof. Dr.
Günter Bischof**
*The Austrian Marshall
Plan Center for European
Studies, Universität
New Orleans*

Diskussion

Zur Person

Günter Bischof, geb. 1953 in Mellau/Vorarlberg, hat in Innsbruck, Wien und New Orleans Geschichte und Englisch/Amerikanistik studiert und an der Harvard Universität in amerikanischer Geschichte promoviert. Er ist der Marshall Plan Chair of History und der Direktor des Center Austria: The Austrian Marshall Plan Center for European Studies an der Universität von New Orleans, wo er seit 30 Jahren unterrichtet. Er war Gastprofessor an den Universitäten München, Inns-

Zum Thema

Die Amerikaner waren die führende Besatzungsmacht unter den westlichen Besatzungsmächten (Großbritannien, Frankreich) in Nachkriegsösterreich: Politisch waren sie bedeutend, da Washington anfangs eine scharfe Entnazifizierung vorantrieb und auch in den Staatvertragsverhandlungen immer wieder initiativ wurde. Wirtschaftlich waren die Amerikaner entscheidend, da sie Österreich ca. \$1,7 Mrd. an Wirtschaftshilfe-Programmen (inkl. Marshallplan)

zukommen ließen. Kulturell waren die Amerikaner sehr aktiv und „amerikanisierten“ die Österreicher in Amerika-Häusern, mit Austauschprogrammen (ERP und Fulbright) sowie via Bild und Film. Sicherheitspolitisch forcierten die Amerikaner nach dem sogenannten „Putsch“ vom Oktober 1950 die Wiederbewaffnung von Westösterreich und finanzierten die „B-Gendarmerie“, aus der 1955 das Bundesheer geschaffen wurde.

bruck, Salzburg, Wien und den Wirtschaftsuniversität in Wien und Prag, sowie der Hebräischen Universität in Jerusalem. Seine Hauptforschungsgebiete liegen in der internationalen Zeitgeschichte, vor allem auf den USA und Mitteleuropa im Kalten Krieg. Er ist der Mitherausgeber von Contemporary Austrian Studies (27 Bde) und der Autor/Herausgeber von weiteren 25 Büchern. 2019 wählte ihn eine Jury des Landes Vorarlberg zum „Wissenschaftler des Jahres“.

